Bernd Rüthers

Carl Schmitt im Dritten Reich

Wissenschaft als Zeitgeist-Verstärkung?

2., erweiterte Auflage

350234

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

Verlag C.H.Beck München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage 7
Vorwort zur 1. Auflage 8

A. Wissenschaft und politischer Zeitgeist 17

B. Die Koalition großer Zeitgeister 1933:
Martin Heidegger und Carl Schmitt 21

I. Repräsentanten eines breiten Meinungsstromes 21
1. Sündenböcke als «Bewältigungsstrategie»? . 21
2. Schreibtischtäter oder Mitläufer? 22
3. Die Rolle der Universitäten 24
II. Die neue politische Ausrichtung aller Wissenschaften 27
III. Die politische Aktionspartnerschaft zwischen Heidegger und Schmitt 31
IV. Die Ähnlichkeiten in den Lebensläufen 36

C. Die Risiken des Themas 43

I. Schmitt als Beispiel für viele «Rechtserneuerer» 43
II. Die fehlende Gesamtwürdigung 44
III. Anpassungsneigungen von Intellektuellen . . 51
IV. Die Rolle von Rechtswissenschaft und Justizpraxis in der NS-Zeit 53

D. Weg und Werk Schmitts im Nationalsozialismus . . 57
I. Grundpositionen aus der Weimarer Zeit . . . 57
II. Der Entschluß zum Mittun 59
III. Die «Säuberung» der Universitäten nach 1933 61
1. Die Gleichschaltungswelle 61
2. Die Kölner Juristenfakultät 1933 62
IV. Die erste Phase 71
V. Carl Schmitt zum 30. Juni 1934 76
VI. Aufstieg und Gefährdung 81
1. Gegner in der NS-Oligarchie
– Das Intrigantentrio – 81
a) Otto Koellreutter 82
b) Karl August Eckhardt 83
c) Reinhard Höhn 86
d) Gemeinsame Risiken ehrgeiziger NS-Juristen 89
2. Der Gegenschlag eines Emigranten 92
VII. Die Wendung zum Antisemitismus 96
1. Die Reaktion auf ideologische Angriffe . . 96
2. Der Kongreß zum Kampf gegen den jüdischen Geist 97
VIII. Der Bruch in der politischen Karriere 104
IX. Das Dritte Reich als «Großraumordnung»
– Die Jahre 1939/44 – 109
1. Die Tat des Führers als Schutz gegen raumfremde, unvölkische Mächte 112
2. Der fortgesetzte Antisemitismus 113
X. Die Vielfalt und Akrobatik der Deutungen . . 120
1. Die Strategien der Verschweigung 125
2. Die widersprüchlichen Urteile über Carl Schmitt 130

E. Carl Schmitt und die Raumrevolution 1989/90 – oder: Die Permanenz der «Rechtserneuerung» als Anpassungsproblem der Juristen 150

I. Der Wandel der Systeme in Mittel- und Osteuropa als «Raumrevolution» 150
II. Die Verstrickung der Eliten 152
III. Der ungeeignete Sündenbock 154
IV. Systemwechsel als Rechts- und Juristenproblem der «unbegrenzten Einlegung» 155

Namensverzeichnis 157